

MITNETZ STROM investiert 2022 fast 900.000 Euro in die Qualität der Stromversorgung in der Region Borna

Mit Investitionen in Höhe von rund 885.000 Euro verbessert MITNETZ STROM in diesem Jahr die Qualität der Stromversorgung in der Region Borna. Im Zuge dessen will der enviaM-Netzbetreiber sieben größere Baumaßnahmen im Hoch-, Mittel- und Niederspannungsnetz umsetzen. Die Arbeiten dienen dazu, das Stromnetz zu verstärken und zu optimieren, um es für die Aufnahme von Strom aus erneuerbaren Energieanlagen zu ertüchtigen. Darüber hinaus werden veraltete Kabel ausgetauscht und Freileitungen im Mittel- und Niederspannungsnetz durch sicherere Erdkabel ersetzt.

Zwei Projekte treten aufgrund des Investitionsvolumens besonders hervor. Eins davon ist ein Mastwechsel an der Hochspannungsfreileitung Eula-Oberelsdorf in Höhe der Ortslage Kitzscher. Bis Ende Juni 2022 wird hier für etwa 185.000 Euro ein Stahlgittermast ersetzt, der durch einen Sturm beschädigt worden war. Größtes Einzelprojekt ist der Austausch von 2.000 Metern Mittelspannungsfreileitung von Frauendorf nach Frankenhain sowie der Ersatz einer Transformatorenstation durch eine neue digitale Ortsnetzstation in der Frankenhainer Teichstraße. Die Arbeiten finden von Juni bis Dezember 2022 statt und die Kosten belaufen sich auf zirka 350.000 Euro.

Diese so genannte Smartifizierung des Netzes, bei der herkömmliche Transformatorenstationen durch moderne digitale Ortsnetzstationen ersetzt werden, ist neben dem klassischen Netzausbau der Schwerpunkt der Investitionen von MITNETZ STROM in den kommenden Jahren. Denn die digitalen Trafostationen erfüllen eine wichtige Aufgabe bei der Energiewende: Sie zeigen Spannungs- und Lastverhältnisse im Niederspannungsnetz auf. Mit diesen Informationen kann das Stromnetz in der Region besser ausgelastet, Netzengpässe vermieden, die Nutzung von lokalem Strom aus erneuerbaren Energien erhöht und das Mobilitätsbedürfnis der Kunden sichergestellt werden.

„Das Verhalten unserer Kunden wird sich mehr denn je ändern. Die Anforderungen an die Stromnetze werden immer komplexer“, sagt Uwe Härling, Leiter Netzregion Westsachsen bei MITNETZ STROM, und erläutert: „Unsere Kunden werden zukünftig teilautark sein, selbst Energie einspeisen und flexibel agieren. Sichtbarkeit, Steuerbarkeit und Transparenz sind unsere Versorgungsaufgabe für morgen. Wir setzen die Strom- und Verkehrswende vor Ort um.“

Seinen Angaben zufolge, werden deshalb allein in der Region Borna fünf herkömmliche Transformatorenstationen durch digitale Ortsnetzstationen ersetzt. Neben der in Frankenhain folgen in der zweiten Jahreshälfte 2022 vier weitere in Böhlen, Nenkersdorf, Frohburg sowie Geithain. Im gesamten Landkreis Leipzig ist der Austausch von insgesamt 33 Stationen geplant, das Investitionsvolumen beläuft sich auf rund 2,3 Millionen Euro.

Die Aufträge zur Umsetzung der Baumaßnahmen gehen überwiegend an regional ansässige Bau- und Montagefirmen. Aus der Region sind zum Beispiel die Firmen Kusch- und Walter Tiefbau GmbH, Ludwig Freitag Elektro GmbH & Co.KG oder die NetzweltFabrik GmbH aus Machern für MITNETZ STROM tätig. „Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der heimischen Unternehmen, insbesondere kleiner und mittlerer Betriebe“, ergänzt Härling.

Für den reibungslosen Netzbetrieb im Landkreis Leipzig sind die Mitarbeiter an den Standorten Frohburg, Markkleeberg und Taucha zuständig.

Wichtige Baumaßnahmen der MITNETZ STROM im Raum Borna in 2022 sind:

Bad Lausick:

- Erneuerung Mittelspannungskabel im Steingrundweg
- Umfang: Ersatz von 400 Meter Mittelspannungs-Massekabel durch neues Mittelspannungskabel entlang des Steingrundweges
- Anlass: Minimierung des Ausfallsrisikos des Kabels
- Umsetzung: Juli 2022 bis voraussichtlich Dezember 2022
- Kosten: 70.000 Euro

Frohburg Ortsteil Frankenhain:

- Ersatz der Mittelspannungsfreileitung von Frauendorf nach Frankenhain
- Umfang: Ersatz der Mittelspannungsfreileitung durch 2.000 Meter Mittelspannungskabel entlang der Frauendorfer Hauptstraße bzw. landwirtschaftlicher Fläche in Richtung Niederfrankenhain; Ersatz einer Transformatorenstation durch eine neue digitale Ortsnetzstation in Frankenhain Teichstraße
- Anlass: Bessere Schaltbarkeit des Netzes
- Umsetzung: Juni bis Dezember 2022
- Kosten: 350.000 Euro

Geithain:

- Ersatz der Niederspannungsfreileitung in der Marienstraße
- Umfang: Ersatz der Niederspannungsfreileitung durch 600 Meter Niederspannungskabel entlang der Marienstraße; Ersatz der betroffenen Freileitungs-Hausanschlüsse durch Kabelanschluss
- Anlass: technische Nutzungsdauer der Betriebsmittel wurde erreicht
- Umsetzung: Mai bis September 2022
- Kosten: 100.000 Euro

Kitzscher:

- Mastwechsel an der Hochspannungsfreileitung Eula-Oberelsdorf
- Umfang: Ersatz eines Stahlgittermastes in Höhe der Ortslage Kitzscher
- Anlass: Sturmschadenbeseitigung
- Umsetzung: Mai bis Ende Juni 2022
- Kosten: 185.000 Euro

Neukieritzsch Ortsteil Kahnsdorf:

- Niederspannungsseitige Erschließung des Nordufers am Hainer See, Hafendorf
- Umfang: Neuverlegung von 550 Meter Niederspannungskabel
- Anlass: Erschließungsvorhaben
- Umsetzung: November 2021 bis August 2022
- Kosten: 20.000 Euro

Neukieritzsch Ortsteil Kahnsdorf:

- Niederspannungsseitige Erschließung eines Wohngebiets in der Lagune Kahnsdorf, südwestlich des Hainer Sees
- Umfang: Neuverlegung von 2.500 Meter Niederspannungskabel auf dem Gebiet zwischen Mühlenstraße und Kreudnitzer Allee
- Anlass: Erschließungsvorhaben
- Umsetzung: April bis November 2022
- Kosten: 80.000 Euro

Pressemitteilung

Kabelsketal, 13. Mai 2022



Rötha:

- Ersatz von störanfälligen Mittelspannungskabeln
- Umfang: Ersatz von 450 Meter Mittelspannungskabel Am Wasserturm bis zur August-Bebel-Straße
- Anlass: Verbesserung der Versorgungszuverlässigkeit
- Umsetzung: Februar 2021 bis Ende Mai 2022
- Kosten: 80.000 Euro

Pressekontakt

Evelyn Zaruba

Pressesprecherin

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH

T 0371 482-1748

E Evelyn.Zaruba@mitnetz-strom.de

I www.mitnetz-strom.de

Hintergrund

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM) mit Sitz in Kabelsketal ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM). Als größter regionaler Verteilnetzbetreiber in Ostdeutschland ist MITNETZ STROM unter anderem für Planung, Betrieb und Vermarktung des enviaM-Stromnetzes verantwortlich. Das durch die MITNETZ STROM betreute Stromverteilnetz hat eine Länge von rund 73.000 Kilometern und erstreckt sich über Teile der Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.